

Abb. 2015-1/53-01; Panorama Industriestadt Radeberg

Dietrich Mauerhoff

April 2015

## Neue Dauerausstellung „Industriestadt Radeberg“ im Schloss Klippenstein

Am 09. April 2015 wurde im **Museum Schloss Klippenstein in Radeberg** die neue Dauerausstellung „**Industriestadt Radeberg**“ eröffnet. Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft wohnten dem Festakt bei und überzeugten sich beim anschließenden Rundgang von der **Vielfalt ehemaliger Industrieunternehmen** und deren Erzeugnisse.

Vorausgegangen war eine Monate lange Umbau- und Einrichtungsarbeit. Finanziert wurden die Arbeiten aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen und der Stadt Radeberg. Den Auftrag zur Ausgestaltung des neuen Museumsteils erhielt die kleine **Fachfirma Helmstedt / Schnirch / Rom aus 09577 Niederwiesa**. Als Fachleute für Ausstellungsgestaltung, Innenarchitektur, Grafikdesign, Konzept und Textbearbeitung leisteten sie hervorragende Arbeit. **Fachlich** begleitet wurden die Mitarbeiterinnen dieser Firma von der **Sächsischen Landesstelle für Museumswesen**, insbesondere von der Direktorin **Katja Magarethe Mieth**. Durch eine gut organisierte Koordination der beteiligten Handwerksbetriebe wurde auf kleinem Raum eine dennoch **übersichtliche Ausstellung** geschaffen. Die **inhaltliche** Zuarbeit zur Industriegeschichte erfolgte ehrenamtlich durch Mitglieder der **Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Radeberg**. Von der Arbeitsgemeinschaft setzten sich besonders **Bertram Greve, Ludger Hiller, Bernd Rieprich, Werner Thote** und **Dietrich Mauerhoff** für die erfolgreiche Realisierung ein. Ohne ihre speziellen Kenntnisse zur Radeberger Industrie wäre die Ausstellung nicht so eindrucksvoll gelungen. Greve, Hiller, Rieprich, Thote und Mauerhoff lieferten nicht nur die Grundlagen für die Inhalte der Text und Beschriftungen der Exponate, sondern sie beschafften auch eine Vielzahl von **Ausstellungsgegenständen, Bildern und Fotos**. Die Leiterin des Museums **Katja Altmann** und ihr Team waren immer zur Stelle, wenn zusätzliche unvorhergesehene Arbeiten zu leisten waren oder Abhilfen bei „Pannen“ nötig wurden. Natürlich waren Konflikte nicht vermeidbar. Die traten auf, wenn das Ausstellungsdesign vor

dem Ausstellungsinhalt wichtiger wurde oder Textpassagen nicht mit den Vorstellungen der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte in Übereinstimmung standen. Aber letzten Endes konnten alle Differenzen positiv ausdiskutiert werden und die Ausstellung alle Beteiligten zufrieden stellen.

Da die **Glasindustrie** maßgeblich zur Stadtentwicklung beigetragen hatte, wurde ein **Extraraum**, (wenn auch flächenmäßig sehr klein) der **Glashüttenindustrie** gewidmet. Eine Vitrine mit **Radeberger Pressglas**, Walzen aus der Tafelglasherstellung, Auszügen des **Stammbaums der Hirschfamilie**, Werkzeuge der Glasmacher und ein überdimensionales Foto mit Einblick in die Beleuchtungsglashütte fordern sofort das Interesse der Besucher.

Zum Wochenende nach der Eröffnung begann eine **Vortragsreihe zur Radeberger Industriegeschichte**. Selbstverständlich gehörte ein Vortrag zu **Glas aus Radeberg** dazu (siehe unten).

Nach dem ersten Besucheransturm setzte sich die Meinung durch: Eine **gelungene Ausstellung**, besser konnte Radebergs Industriegeschichte nicht dokumentiert werden.

Im Schloss befindet sich bereits seit **2008** eine **erste Dauerausstellung zu Schloss- und Stadtgeschichte**. Mit der neuen Ausstellung „Industriestadt Radeberg“ wurde der Museumsteil von Schloss Klippenstein erfolgreich abgeschlossen.

**Hans Werner Gebauer,**  
**Ausschnitt aus Sächsische Zeitung 13.04.2015:**

Im Vortrag am Nachmittag konnte man Diplomingenieur **Dietrich Mauerhoff** erleben. Seine nun schon **unzähligen Veröffentlichungen zur Glasindustrie** qualifizieren ihn zu einem **herausragenden Fachmann**. Und so widmete er sich nicht dem Ablauf der Geschichte der Glashütten im Detail, sondern prä-

sentierte den Zuhörenden in seiner leidenschaftlich vorgetragenen Art und Weise das Thema „**Glas in Radeberg**“. Das Besondere an dieser Art und Weise des Vortrags: **Praktisch jeder Anwesende hatte mit einem der früheren Radeberger Erzeugnisse persönlich schon Kontakt**. Aus der Produktpalette hatte Mauerhoff einiges mitgebracht: Lampenschirm und Beleuchtungsglaskörper, Schnapsgläser und Bierseidel, Aschenbecher und Schmuckstücke wie eine Veilchen-vase. Und zu jedem vorgezeigten Stück präenterte er eine lebendige **Kurzgeschichte aus der Vielzahl der**

**Glashütten**. Nicht nur historische Details zum Werden und Vergehen der Industrieproduktion, sondern auch Probleme zur Fertigung und deren Folgen für Radeberg. Von **1858 bis 1992** gehörte die **Glasproduktion zum industriellen Sektor in Radeberg**. Dietrich Mauerhoff selbst musste von **1990 bis 1992** sozusagen die Liquidation einer nicht nur industriellen Blütezeit als verantwortlicher Werkleiter umsetzen, er hat auch immer die kulturelle und soziale Komponente in seinem Vortrag und in Publikationen betont.

Abb. 2015-1/53-02; Flyer zur Ausstellung (Vorder- und Rückseite)



Ab 10. April 2015

# INDUSTRIE STADT RADEBERG

Neue Dauerausstellung  
Schloss Klippenstein Radeberg

Die Reform-Küche der Firma »Eschebach« bildet den Auftakt zur Ausstellung »Industriestadt Radeberg«. 1927 auf der Leipziger Messe vorgestellt, wurde sie ab 1935 in großen Stückzahlen in Radeberg hergestellt. Die Modulküche vereinte wegweisendes Design mit hoher Funktionalität und konnte den unterschiedlichsten Bedürfnissen angepasst werden. Sie steht stellvertretend für die Vielfalt und Vielzahl an Industrieprodukten, die den Namen Radebergs über die Grenzen Sachsens und Deutschlands hinaus trugen.

Seit dem sprunghaften Aufstieg zur Industriestadt ab der Mitte des 19. Jahrhunderts gingen von Radeberg wichtige Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung der Region aus – auf so unterschiedlichen Gebieten wie der Möbel- und Glasproduktion, der Fernseh-, Computer- und Medizintechnik, der Automobilindustrie und nicht zuletzt der Lebensmittelproduktion. 1872 wurde in Radeberg eine Brauerei gegründet, deren weltbekanntes Pilsner Bier bis heute hier gebraut wird. Nur wenige Jahre danach brachte die Radeberger Molkerei Heinrichsthal den ersten deutschen Camembert auf den Markt. Zwischen den Weltkriegen baute »Gläser-Karosserie« noble Cabriolet-Karosserien für gutsituierte Kunden. Das »Sachsenwerk« produzierte Fernsehgeräte für die DDR-Wohnzimmer, zudem als Teil des »Robotron-Kombinates« den Großrechner »R300«. Und »Keradenta« versorgte die Republik als alleiniger Hersteller mit künstlichen Zähnen.

Heute bekennt sich Radeberg stolz zu seiner Tradition als »Bierstadt« und ist Standort innovativer Unternehmen der Autozuliefererindustrie, von Bio- und Medizintechnik sowie Life-Science, Elektronik und Elektrotechnik.



**Schloss Klippenstein**

Schloßstraße 6 · 01454 Radeberg  
Tel. 0 35 28 / 44 26 00 · Fax 45 57 85  
www.schloss-klippenstein.de

**Sommerzeit:** Die – Fr 9 – 12 u. 13 – 17 Uhr  
Sa, So, Feiertage: 11 – 17 Uhr

**Winterzeit:** Die – Fr 9 – 12 u. 13 – 16 Uhr  
Sa, So, Feiertage: 11 – 17 Uhr

Die Dauerausstellung wurde unterstützt von:



Kulturraum  
Oberlausitz-Niederschlesien



**Ab 10. April 2015:  
Industriestadt Radeberg  
Neue Dauerausstellung  
Schloss Klippenstein Radeberg**

Die Reform-Küche der Firma „Eschebach“ bildet den Auftakt zur Ausstellung „**Industriestadt Radeberg**“. **1927** auf der **Leipziger Messe** vorgestellt, wurde sie ab **1935** in großen Stückzahlen in Radeberg hergestellt.

Die Modulküche vereinte wegweisendes Design mit hoher Funktionalität und konnte den unterschiedlichsten Bedürfnissen angepasst werden. Sie steht stellvertretend für die **Vielfalt und Vielzahl an Industrieprodukten**, die den Namen Radebergs über die Grenzen Sachsens und Deutschlands hinaus trugen.

Seit dem **sprunghaften Aufstieg** zur Industriestadt ab der Mitte des 19. Jahrhunderts gingen von Radeberg wichtige Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung der Region aus - auf so unterschiedlichen Gebieten wie der **Möbel- und Glasproduktion**, der **Fernseh-, Computer- und Medizintechnik**, der **Automobilindustrie** und nicht zuletzt der **Lebensmittelproduktion**. **1872** wurde in Radeberg eine **Brauerei** gegründet, deren weltbekanntes Pilsner Bier bis heute hier gebraut wird. Nur wenige Jahre danach brachte die Radeberger Molkerei Heinrichsthal den ersten deutschen **Camembert**

auf den Markt. Zwischen den Weltkriegen baute „Gläser-Karosserie“ noble **Cabriolet-Karosserien** für gutsituierte Kunden. Das „**Sachsenwerk**“ produzierte **Fernsehgeräte** für die DDR-Wohnzimmer, zudem als Teil des „**Robotron-Kombinats**“ den Großrechner „R300“. Und „**Keradenta**“ versorgte die Republik als alleiniger Hersteller mit künstlichen Zähnen.

Heute bekennt sich Radeberg stolz zu seiner Tradition als „**Bierstadt**“ und ist Standort innovativer Unternehmen der **Autozuliefererindustrie, von Bio- und Medizintechnik sowie Life-Science, Elektronik und Elektrotechnik**.

**Schloss Klippenstein**  
**Schloßstraße 6 • 01454 Radeberg**  
**Tel. o 35 28 /44 26 00**  
**Fax 455785**  
**www.schloss-klippenstein.de**

**Geöffnet:**  
**Sommerzeit:**  
**Die-Fr 9-i2 u. 13-17 Uhr**  
**Sa, So, Feiertage: 11-17 Uhr**  
**Winterzeit:**  
**Die- Fr 9-12 u.13-16 Uhr**  
**Sa, So, Feiertage: 11-17 Uhr**

Abb. 2015-1/53-03; Flyer zum Eröffnungswochenende



Abb. 2015-1/53-04; Schlosswerbung



**Museum  
Schloss Klippenstein  
Radeberg**



**Willkommen auf Schloss Klippenstein**

Seit die ersten Herren von Klippenstein mit dem Bau einer Burg auf dem über der Röder gelegenen Kegel aus Lausitzer Granit begannen, sind 800 Jahre vergangen. In seiner wechselvollen Geschichte entwickelte sich der Herrsersitz vom mittelalterlichen »Castrum Radeberch« zum repräsentativen Renaissance-Jagd-schloss der sächsischen Regenten und dem Verwaltungszentrum des Amtes Radeberg bis hin zum Bau- und Kulturdenkmal der Gegenwart.

In den rekonstruierten Räumen der Hauptburg des Museums Schloss Klippenstein geben verschiedene – zumeist in den letzten Jahre neu gestaltete – Ausstellungen Auskunft über die Historie der Schlossanlage sowie des Amtes und der Stadt Radeberg. Die im März 2008 eröffnete stadtgeschichtliche Dauerausstellung über die Zeit zwischen der Stadtgründung und dem Biedermeier ist dem städtischen Leben und seinen Bedrohungen gewidmet und präsentiert faszinierende Exponate aus mehreren Jahrhunderten. Ein Teil der Ausstellung beschäftigt sich zudem mit der Radeberger Beamten- und Literatenfamilie Langbein.

Vielfältige Sonderausstellungen, Lesungen und Konzerte ergänzen das Angebot des Museums und machen Schloss Klippenstein zum kulturellen Zentrum für Radeberg und die Region.



Abb. 2015-1/53-05; Schlosswerbung

### Obergeschoss

- 1 Festsaal
- 2 Schlosscafé
- 3 Veranstaltungsraum
- 4 Garderobe
- 5 Sonderausstellung
- 6 kleiner Saal
- 7 Verwaltung

### Erdgeschoss

Glasgeschichte  
Von Radeberg

- 1 Kasse
- 2 Schlossgeschichte
- 3 Schwarze Küche
- 4 Schatzkammer
- 5 Stadtgeschichte, Langbein-Ausstellung
- 6 Wohnturm mit Schlosskeller und Amtsausstellung
- 7 Kaminzimmer
- 8 Hofstube mit Industriegeschichte Radebergs
- 9 Silberkammer (unzugänglich)

**Museum Schloss Klippenstein**  
 Schloßstraße 6 · 01454 Radeberg  
 Telefon 035 28/ 44 2600 · Telefax 0 35 28/ 45 57 85  
 kontakt@schloss-klippenstein.de  
 www.schloss-klippenstein.de

**Neue Öffnungszeiten!**

**Sommerzeit:** Dienstag bis Freitag  
 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr,  
 Sonnabend, Sonntag, und  
 Feiertag 11 bis 17 Uhr

**Winterzeit:** Dienstag bis Freitag  
 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr,  
 Sonnabend, Sonntag und  
 Feiertag 11 bis 17 Uhr

Uhr

Veranstaltungen und Sonderausstellungen  
 entnehmen Sie bitte dem aktuellen Faltblatt.

Mit freundlicher Unterstützung

FREISTAAT SACHSEN  
 SÄCHSISCHE  
 LANDESSTELLE FÜR MUSEUMSWESSEN  
 Fachbereich Museumswesen | Fachbereich Volkskultur

albrecht | liersowalter, Zeichnung Innen: Sabine Schwenske



Abb. 2015-1/53-06; Schlosswerbung

**nach 1200** Die Ursprünge von Schloss Klippenstein liegen in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts, einer Zeit der Erschließung des Landes durch fränkische und thüringische Bauern.

**1219** Werner von Radeberg, ein Meißner Domherr, wird als Zeuge einer Kirchweihe in Schweta nahe Mügeln genannt.

**1289** Die älteste urkundliche Erwähnung der Burganlage als »Castrum Radeberch infeudatum« stammt aus einem Vertrag Friedrichs des Kleinen mit dem böhmischen König Wenzel.

**1349** Das Lehnbuch von Markgraf Friedrich dem Strengen führt erstmals den »Districtus Radeberg«.

**1412** Radeberg erhält von Landgraf Friedrich dem Jüngeren von Thüringen und Markgrafen zu Meißen das Stadtrecht.

**1414** Die »Rechnung über die Einkünfte von Schloss und Vorwerk Radeberg« wird als älteste Rechnung des Amtes Radeberg überliefert.

**1420** In einer Urkunde wird im Schloss eine Kapelle mit einem dem Heiligen Erasmus geweihten Altar erwähnt.

**1463** Kurfürst Friedrich der Sanftmütige sucht auf der Burg Schutz vor der Pest.

**1507** Herzog Georg der Bärtige stellt Radeberg einen Wappenbrief über das bis heute gültige Stadtwappen aus.

**1543** Der spätere Kurfürst Herzog Moritz von Sachsen veranlaßt den Umbau der Burg zum Jagdschloss. Es entsteht eine stattliche Dreiflügelanlage mit charakteristischen Renaissance-Giebeln. Eine neu angelegte Reiterterrasse führt nun vom Schlosshof zum Portal der acht Meter höher gelegenen Hauptburg. Die Vorburg dient als Stallanlage für 25 Pferde.

**1546** Der Ausbau von Schloss Klippenstein ist beendet. Er hat 3240 Meißner Gulden, 17 Groschen und 3 Pfennige gekostet.

**1550** Agnes von Hessen erhält von ihrem Gemahl, Kurfürst Moritz, das Amt Radeberg als Leibgedinge.

**1551** Kurfürst Moritz läßt das Erbbuch des Amtes Radeberg erstellen. Es dokumentiert sämtliche Einkommen und Rechte von den Amtsdörfern bis hinab zu allen 422 »besessenen Mannen«.

**1590** In Hundeställen auf dem linken Röderufer werden auf Befehl des Kurfürsten Christian I. 120 Jagdhunde gehalten.

**1627** Mit der Federzeichnung eines Stadtpanoramas schafft Oberlandbaumeister Wilhelm Dilich die älteste bekannte Ansicht Radebergs und zugleich die früheste Abbildung des Schlosses Klippenstein.

**1641/42** Nachdem das Schloss im Dreißigjährigen Krieg »sehr verderblich ruiniert« worden war, beginnen umfangreiche Erneuerungsarbeiten.

**1715** Kurfürst Friedrich August II., genannt August der Starke, genehmigt das Abtragen des baufälligen Schlossturmes. Mit dem Abbruchmaterial werden Rathaus und Schule – beide ein Jahr zuvor beim großen Stadtbrand zerstört – wieder aufgebaut. Das Schloss hat seine repräsentative Bedeutung für den kurfürstlichen Hofstaat verloren.

**1757** Am 6. September erblickt der Dichter August Friedrich Ernst Langbein im Schloss das Licht der Welt. Er stirbt 1835 in Berlin.






Abb. 2015-1/53-07; Schlosswerbung

**1771–1776** Im Zuge von umfangreichen baulichen Veränderungen an der Vor- sowie der Hauptburg erhält das Schloss weitgehend sein heutiges Aussehen.

**1813** Am 23. März weilen Zar Alexander I. von Russland und sein Militärstab während des Feldzuges gegen Napoleon auf Schloss Klippenstein.

**1840** Das Amtsburglehn gehört ab jetzt zur Stadt Radeberg.

**1856** Das königliche Gerichtsamt wird im Schloss eingerichtet.

**1860** Bei neuerlichen Umbauarbeiten entstehen die Eingangshalle und die vordere Zugangstreppe zum Obergeschoss der Hauptburg.

**1879** In beiden Etagen der Vorburg werden Gefängniszellen eingerichtet. Außerdem entsteht ein von hohen Mauern umgebener Gefangenenhof.

**1885** Für den Neubau der Langbeinstraße wird ein großer Teil des Schlossteiches zugeschüttet.

**nach 1900** Die steigenden Anforderungen an das auf Schloss Klippenstein ansässige Amtsgericht haben einschneidende Modernisierungsmaßnahmen zur Folge, deren Umsetzung mit wenig Rücksicht auf die historische Bausubstanz erfolgt. Das Schloss erhält Elektrizitäts- und Wasseranschlüsse sowie im Jahr 1934 eine Heizungsanlage.

**1945** Flüchtlinge aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten werden im Schloss einquartiert.

**1952** Nach der Auflösung des Amtsgerichtes im Zuge der Verwaltungsreform wird Schloss Klippenstein der Stadt übergeben. In den folgenden Jahren nutzen die Freie Deutsche Jugend (FDJ), die Funke der Gesellschaft für Sport und Technik (GST) sowie ein Kindergarten die Räumlichkeiten des Schlosses.

**1953** Die Gründung eines Heimatmuseums auf Schloss Klippenstein am 20. Dezember legt den Grundstein für das Fortbestehen der Anlage.

**1985** Am 9. April stürzt die historische Reitertreppe auf sieben Metern Länge ein. Der Schuttkegel begräbt den unteren Hof.

**bis 1989** Der bauliche Zustand des Schlosses verschlechtert sich rapide.

**1990** Nach der friedlichen Revolution gründen Radeberger Bürger das Kuratorium Schloss Klippenstein zur Rettung des historischen Schlosskomplexes.

**1993** Im Laufe des Jahres beginnt die Sanierung der Schlossanlage. Der Verein Schloss Klippenstein e.V. wird gegründet, und das Schloss geht in den Besitz der Stadt Radeberg über.

**1996** Mit der Aktion »5 für 25 – Rettet den Eulenturm« werden Spenden für das Baudenkmal gesammelt.

**2005–2007** Die denkmalgerechte Sanierung des Südflügels der Hauptburg kann erfolgreich beendet werden.

**2008** Am 6. März wird die neue Dauerausstellung zur Schloss- und Stadtgeschichte eingeweiht.



Schloss Klippenstein Radeberg

<p><b>A</b> Hauptburg</p> <p><b>B</b> Reitertreppe</p> <p><b>C</b> Vorburg</p> <p><b>D</b> Eulenturm (auch Hungerturm)</p>	<p><b>E</b> Unterer Schlosshof</p> <p><b>F</b> Oberer Schlosshof</p> <p><b>G</b> Schlossgarten mit Schlossteich</p>
--	---



Abb. 2015-1/53-08; Blick in den Glasteil



Abb. 2015-1/53-09; Blick in den Glasteil



Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:  
suchen auf [www.pressglas-korrespondenz.de](http://www.pressglas-korrespondenz.de) mit GOOGLE Lokal →

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/mauerhoff-musterbuecher-walther-1945.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/mauerhoff-musterbuecher-walther-1945.pdf) P 2002-1  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/mauerhoff-radeberg-1890.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/mauerhoff-radeberg-1890.pdf) ..... PK 2002-5  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/mauerhoff-tafelaufsaeetze-walther.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/mauerhoff-tafelaufsaeetze-walther.pdf) ..... PK 2003-2  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/mauerhoff-walther-designer.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/mauerhoff-walther-designer.pdf) ..... PK 2003-4  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-2w-mauerhoff-ddr-ostglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-2w-mauerhoff-ddr-ostglas.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-3w-mauerhoff-uranglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-3w-mauerhoff-uranglas.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-mauerhoff-scheiner.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-mauerhoff-scheiner.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-2w-mauerhoff-grossmann.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-2w-mauerhoff-grossmann.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-2w-mauerhoff-prescher.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-2w-mauerhoff-prescher.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-2w-mauerhoff-wagenfeld.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-2w-mauerhoff-wagenfeld.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-3w-mauerhoff-trepte.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-3w-mauerhoff-trepte.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-4w-mauerhoff-ausstellung-radeberg.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-4w-mauerhoff-ausstellung-radeberg.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-mauerhoff-brockwitz-ankerglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-mauerhoff-brockwitz-ankerglas.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-mauerhoff-saechs-glasfabrik-radeberg.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-mauerhoff-saechs-glasfabrik-radeberg.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-mauerhoff-pk-treffen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-mauerhoff-pk-treffen.pdf) (Radeberg)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-mauerhoff-radeberg-pressformen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-mauerhoff-radeberg-pressformen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-mauerhoff-scheckthal-radeberg.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-mauerhoff-scheckthal-radeberg.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-mauerhoff-scheckthal.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-mauerhoff-scheckthal.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-mauerhoff-walther-pressformen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-mauerhoff-walther-pressformen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-mauerhoff-glasax-walther.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-mauerhoff-glasax-walther.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-mauerhoff-radeberg-roensch.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-mauerhoff-radeberg-roensch.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-mauerhoff-bischofswerda.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-mauerhoff-bischofswerda.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-mauerhoff-form-blasen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-mauerhoff-form-blasen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-mauerhoff-hirsch-radeberg.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-mauerhoff-hirsch-radeberg.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-mauerhoff-bierkruege.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-mauerhoff-bierkruege.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-mauerhoff-rabima.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-mauerhoff-rabima.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-mauerhoff-kamenz-sindorf.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-mauerhoff-kamenz-sindorf.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-mauerhoff-scheckthal-broschuere.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-mauerhoff-scheckthal-broschuere.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-mauerhoff-scheckthal.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-mauerhoff-scheckthal.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-mauerhoff-beitraege.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-mauerhoff-beitraege.pdf)  
(2000-1 - 2008-2)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-mauerhoff-glasmacher-choere.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-mauerhoff-glasmacher-choere.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-mauerhoff-walther-wagenfeld.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-mauerhoff-walther-wagenfeld.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-mauerhoff-hirsch-altenburg.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-mauerhoff-hirsch-altenburg.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-mauerhoff-hirsch-radeberg.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-mauerhoff-hirsch-radeberg.pdf)  
(Radeberger Glashüttensterben 1929)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-mauerhoff-walther-perlit.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-mauerhoff-walther-perlit.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-mauerhoff-brockwitz-ausst-2009.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-mauerhoff-brockwitz-ausst-2009.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-mauerhoff-stanka-radeberg.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-mauerhoff-stanka-radeberg.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-mauerhoff-weihwasser.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-mauerhoff-weihwasser.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-mauerhoff-friedrichsthal-ansichten.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-mauerhoff-friedrichsthal-ansichten.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-mauerhoff-friedrichsthal-hirsch.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-mauerhoff-friedrichsthal-hirsch.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-mauerhoff-friedrichsthal.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-mauerhoff-friedrichsthal.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-mauerhoff-milchglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-mauerhoff-milchglas.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-mauerhoff-hirsch-arnsdorf.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-mauerhoff-hirsch-arnsdorf.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-mauerhoff-hirsch-enkel.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-mauerhoff-hirsch-enkel.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-mauerhoff-schmidt-entwerfer.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-mauerhoff-schmidt-entwerfer.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-leuschel-mauerhoff-roedertal.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-leuschel-mauerhoff-roedertal.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-mauerhoff-doebern.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-mauerhoff-doebern.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-mauerhoff-hartglas-radeberg.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-mauerhoff-hartglas-radeberg.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-mauerhoff-hirsch-radeberg.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-mauerhoff-hirsch-radeberg.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-mauerhoff-weitersglashuette-carlsfeld.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-mauerhoff-weitersglashuette-carlsfeld.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-mauerhoff-radeberg-maschinenglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-mauerhoff-radeberg-maschinenglas.pdf) □  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-mauerhoff-muskau-wagenfeld-2012.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-mauerhoff-muskau-wagenfeld-2012.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-mauerhoff-hirsch-e-m-tafelglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-mauerhoff-hirsch-e-m-tafelglas.pdf)



[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-mauerhoff-hirsch-bedrich-radeberg-tafelglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-mauerhoff-hirsch-bedrich-radeberg-tafelglas.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-mauerhoff-hirschhuetten-1933.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-mauerhoff-hirschhuetten-1933.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-mauerhoff-radeberg-henne-1914.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-mauerhoff-radeberg-henne-1914.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-mauerhoff-roensch-radeberg.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-mauerhoff-roensch-radeberg.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-mauerhoff-gerner-glasfabrikation-1880.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-mauerhoff-gerner-glasfabrikation-1880.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-mauerhoff-radeberg-bierkrug-1886.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-mauerhoff-radeberg-bierkrug-1886.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-mauerhoff-sachsen-bierseidel.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-mauerhoff-sachsen-bierseidel.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-mauerhoff-scheckthal-moritzdorf.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-mauerhoff-scheckthal-moritzdorf.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-mauerhoff-walther-glasfabrikation-1880.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-mauerhoff-walther-glasfabrikation-1880.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-mauerhoff-glasax-schwepnitz-niedergang.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-mauerhoff-glasax-schwepnitz-niedergang.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-mauerhoff-walther-glasfabrikation-1880.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-mauerhoff-walther-glasfabrikation-1880.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-mauerhoff-scheckthal-2014.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-mauerhoff-scheckthal-2014.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-mauerhoff-ddr-wm-1974-bierbecher.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-mauerhoff-ddr-wm-1974-bierbecher.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-mauerhoff-glasfabrikation-1880.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-mauerhoff-glasfabrikation-1880.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-mauerhoff-glasfabrikation-1880.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-mauerhoff-glasfabrikation-1880.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-mauerhoff-glasfabrikation-1880.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-mauerhoff-glasfabrikation-1880.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-mauerhoff-radeberg-museum-2015.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-mauerhoff-radeberg-museum-2015.pdf)

Abb. 2010-4/329

Dietrich Mauerhoff, im Hintergrund Bild von Glasmachern  
Artikel in Sächsische Zeitung / Rödertal-Zeitung 18.10.2010

